

**1. Welche konkreten städtischen Maßnahmen planen Sie, um eine rasche und gelungene Integration von Geflüchteten und Migranten zu fördern?**

Kommunen leisten einen unverzichtbaren Beitrag bei der Integration von Migranten. Ich werde mich vor allem dafür einsetzen, dass die Stadt Passau ihre finanzielle Leistungsfähigkeit behält, um die Ziele verwirklichen zu können, die das bayerische Integrationsgesetz formuliert. Im Rahmen dessen Sorge für eine zentrale Anlaufstelle im Rathaus, koordiniere Sprachausbildung, Schule, Kita, Wohnen und Arbeit über feste Ansprechpartner.

**2. Werden Sie – nach dem Vorbild anderer Städte – einen städtischen Integrationsbeirat einrichten – oder bleibt Integration weiter Aufgabe kirchlicher Beratungsstellen und ehrenamtlicher Vereine?**

Ein Integrationsbeirat kann wertvolle Hilfe leisten und ein strukturell verankertes Bindeglied sein zwischen Stadtverwaltung, Stadtrat, Zivilgesellschaft und Bürgerschaft.

**3. Welche konkreten städtischen Maßnahmen planen Sie, um ein tolerantes und bereicherndes Miteinander unterschiedlicher Kulturen und so ein friedliches buntes Passau zu fördern?**

Mehrsprachige Stadtkommunikation, Konfliktprävention im öffentlichen Raum: Quartiersmanagement und Mediationsangebote, Durchmischung statt Konzentration, Kultur und Sport als Integrationsmotor.

**4. Steht die Brandmauer im Stadtrat Passau? Wie wird sie im konkreten politischen Alltag aussehen?**

Null Toleranz gegenüber allen, die unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung bekämpfen, Menschenrechte relativieren oder Antisemitismus verbreiten. Das gilt unabhängig davon, ob die Täter rechts- oder linksextrem sind oder religiös motiviert handeln. Konkret heißt das: Ich mache Kommunalpolitik, die Probleme sachlich löst, Ordnung sichert und Entscheidungen strikt am Gemeinwohl ausrichtet.

**5. Wie wollen Sie als Oberbürgermeister\*in die diversen zivilgesellschaftlichen Kräfte nutzen, die sich auf der Basis des Grundgesetzes für Demokratie, demokratische Parteien und Toleranz in Ihrer Stadt einsetzen?**

Wer auf Basis des Grundgesetzes für Demokratie und Toleranz einsteht, kann auf meine Unterstützung zählen. Welche Unterstützung passt, entscheidet sich am jeweiligen Anlass.

**6. Wie wollen Sie sich als Oberbürgermeister\*in bei öffentlichen Protesten positionieren, die sich gegen Faschismus und Politiker\*innen mit einer Menschen verachtenden und demokratiefeindlichen Einstellung richten?**

Ich stehe sichtbar für Grundgesetz und Menschenwürde. Ich unterstütze friedliche Versammlungen im Rahmen des Rechts. Ich Sorge für Sicherheit und klare Kommunikation der Stadt.

**7. Welche Unterstützung wollen Sie als Oberbürgermeister\*in Frauen bieten, damit diese auch in Extremsituationen (Alleinerziehend, Schichtdienst...) Beruf und Kinder optimal vereinen können?**

Ich baue Kinderbetreuung zu Randzeiten aus. Ich stärke Notfallbetreuung und Ferienangebote. Ich verbessere den Zugang zu Beratung und Schutzangeboten über städtische Koordination.

8. **Werden Sie sich als Oberbürgermeister\*in dafür einsetzen, dass Abtreibungen nach „sozialer Indikation“ am Klinikum Passau durchgeführt werden können?**

Das liegt in der originären Entscheidungsbefugnis der Ärzte im Rahmen der geltenden Gesetze und medizinischen Standards. Als Oberbürgermeister mische ich mich nicht in ärztliche Entscheidungen ein. Ich kann aber dafür sorgen, dass Beratung, Wege und Zuständigkeiten vor Ort klar organisiert sind.